Universität Siegen / wir Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsrecht

Nachruf

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen trauert um

Herrn Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Eberhard Seidel,

der am 11. Mai 2025 im Alter von 89 Jahren nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben verstorben ist. Eberhard Seidel gehörte von 1975 bis zu seiner Emeritierung im Juli 2001 als Hochschullehrer unserer Fakultät an und blieb der Universität Siegen darüber hinaus noch lange Jahre auch nach der Rückkehr in seine geliebte Heimatstadt Plauen eng verbunden.

Eberhard Seidel wurde am 5. Mai 1936 in Plauen/Vogtland geboren. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität (FU) Berlin mit dem Abschluss zum Diplom-Kaufmann. Nach einem „Studium generale“ an der Universität Wien und der Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent an der FU Berlin promovierte er dort 1965 zum Dr. rer. pol. Er folgte seinem Doktorvater, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Bleicher, an die Justus-Liebig-Universität Gießen, wo er sich 1974 für das Fach Betriebswirtschaftslehre habilitierte. 1975 nahm er den Ruf an die damalige Gesamthochschule, heutige Universität Siegen auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation an, den er bis zu seiner Emeritierung 2001 innehatte. Er verstand diese Spezialisierung jedoch nicht als bloße einfache strukturelle Gestaltung von Unternehmen, sondern stellte vor allem die Unternehmensführung mit ihren verschiedenen Aspekten in den Mittelpunkt dieses ersten Schwerpunktes seiner Forschung und Lehre. Nach seiner Rufannahme leistete Seidel einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau des Faches Betriebswirtschaftslehre im sogenannten Langzeitstudiengang des damaligen Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, der sich auch in der Übernahme verschiedener Ämter der akademischen Selbstverwaltung zeigte.

Seine berufliche Tätigkeit beschränkte sich jedoch nicht auf die Universität Siegen, sondern erstreckte sich national und international weit darüber hinaus. Eberhard Seidel nahm Gastprofessuren an den Universitäten St. Gallen, Innsbruck und Riga, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau sowie Gastdozenturen an den Universitäten Lüneburg und Bremen wahr. Er unterzog sich zahlreichen Vortragsreisen in europäische, amerikanische und asiatische Staaten bis nach Hawaii, China und Japan. Viele seiner wissenschaftlichen Texte sind außer in Deutsch und Englisch auch in anderen Sprachen erschienen.

Bleibende, herausragende Bedeutung kommt der zukunftsweisenden Entwicklung seiner Forschungen und seinen Angeboten in einer ökologisch orientierten und an dem Nachhaltigkeitspostulat ausgerichteten Betriebswirtschaftslehre zu. Dazu gründete Eberhard Seidel im September 1989 das Institut für Ökologische Betriebswirtschaft (IÖB) als An-Institut an der Universität Siegen. Konsequenterweise erreichte er einige Zeit später die Umwidmung seines Lehrstuhls in „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Umweltwirtschaft“. Er initiierte die Bildung eines Forschungsnetzwerkes im deutschsprachigen Raum und die Errichtung einer Wissenschaftlichen Kommission Umweltwirtschaft im Verband der

Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (heute Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.). Ab Januar gab er mit dem IÖB als Träger den kostenlosen „Forschungsinformationsdienst Ökologisch orientierte Betriebswirtschaftslehre (FÖB)“ heraus, das als zweckdienliches Publikationsorgan für alle ökologisch interessierten Forscherinnen und Forscher diente. Zeitlich befristet geplant ging es 1992 über in die professionelle Fachzeitschrift „UmweltWirtschaftsForum (UWF)“, die in einem renommierten Fachverlag erschien.

Eine solche bahnbrechende Entwicklung dieses Forschungs- und Lehrgebietes war verständlicherweise nicht ohne die Einwerbung von sogenannten Drittmitteln möglich, was Eberhard Seidel auch in herausragender Weise gelungen ist.

Seine Forschungen auf dem Gebiet der ökologisch orientierten Betriebswirtschaftslehre schlugen sich in zahlreichen Veröffentlichungen, Herausgeberschaften, Tagungen, Vorträgen, Konferenzteilnahmen, in der akademischen Lehre und einschlägigen Gremien nieder. Genannt werden soll beispielsweise die Mitgliedschaft in der Prüfungskommission und Schlichtungskommission für Umweltgutachter nach dem EG-Umwelt-Audit im Bereich Banken und Versicherungen. Als ein ausgewähltes Beispiel der vielfältigen Literaturbeiträge sei auf das wegweisende Werk „Ökologisch orientierte Betriebswirtschaft“, Stuttgart u.a. 1988 (mit H. Menn) verwiesen. Zahlreiche Studierende, Promovenden und sein Habilitand konnten von seiner Fachkompetenz und seinen didaktischen Qualitäten profitieren. Die Ökologieorientierung entwickelte Seidel konsequent weiter in ein betriebliches bzw. betriebswirtschaftliches Umweltmanagement, an das sich später auch das sogenannte Nachhaltigkeitsmanagement anschloss.

Seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen wurden durch verschiedene Auszeichnungen gewürdigt. Zu nennen sind insbesondere der B.A.U.M.-Umweltpreis im Bereich Wissenschaft (1994), die Ehrenpromotion der Universität Riga (1994), die Widmung der persönlichen Festschrift „Bausteine einer nachhaltigkeitsorientierten Betriebswirtschaftslehre“ (Hrsg. Thomas Göllinger, Marburg 2006) sowie die Auszeichnung „Für herausragende Leistungen als Pionier der ökologischen Betriebswirtschaftslehre“ durch die Schweisfurth-Stiftung (2016). Zu den Würdigungen seiner Persönlichkeit und wissenschaftlichen Verdienste kann man auch den Empfang zum seinem 60. Geburtstag, das Kolloquium zum 70. Geburtstag und das Symposium zum 80. Geburtstag zählen. Ebenso gehören dazu die verschiedenen Literaturbeiträge, die Eberhard Seidel als Wissenschaftler und Persönlichkeit würdigen. Seine innovative Leistung als Pionier und Vordenker der ökologieorientierten Betriebswirtschaftslehre wird unvergessen bleiben.

Wir verlieren nicht nur einen allzeit pflichtbewussten, fachlich und didaktisch hervorragenden Kollegen, sondern eine freundliche und immer hilfsbereite Persönlichkeit, der die Fakultät und die gesamte Universität viel zu verdanken hat. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt insbesondere seiner gesamten Familie. Wir werden Eberhard Seidel ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht
Univ.-Prof. (em.) Dr. Norbert Krawitz